

Making a New Home in Germany: How do Newly Arrived Arabic Refugee Youth Acculturate to Life in Germany? (additional funding for refugee scholars)

Initiative: Freigeist-Fellowships

Bewilligung: 20.11.2016

Laufzeit: 3 Jahre

Nach neusten Schätzungen sind im Jahr 2015 mehr als 21 Millionen Menschen weltweit vor Krieg, Konflikten und Verfolgung geflohen - davon waren mehr als die Hälfte Kinder und Jugendliche. Geflüchtete Jugendliche fliehen oft unter schwierigsten Umständen und sind bei Ihrer Ankunft im Aufnahmeland mit der Aufgabe konfrontiert, sich ein neues Zuhause aufzubauen. Wie reagieren geflüchtete Jugendliche auf diese Herausforderungen und wie erleben sie den Anpassungsprozess an ihre neue soziokulturelle Umgebung (Akkulturation)? Das Projekt macht es sich zur zentralen Aufgabe, Akkulturation bei geflüchteten, arabischsprachigen Jugendlichen zu untersuchen, die die größte Gruppe der Neuankömmlinge darstellt. Dabei wird unter anderem folgenden Fragen nachgegangen werden: Was sind die größten Herausforderungen, mit denen sich neuangekommene geflüchtete Jugendliche konfrontiert sehen? Wie wirken sich psychische Gesundheit und allgemeines Wohlbefinden auf die kulturelle Anpassungsprozesse aus? Welche Rolle spielen dabei Familien- und Freundesnetzwerke? Wie sind Sozialverhalten und Vertrauen von der Fluchterfahrung geprägt? Welche Wünsche und Hoffnungen haben geflüchtete Jugendliche für die Zukunft? Das Projekt soll neue Erkenntnisse liefern, wie sich neu angekommene, geflüchtete Jugendliche in Deutschland ein neues Zuhause aufbauen, und könnte darüber hinaus auch eine Grundlage zur Entwicklung von gezielten Interventions- und Akkulturationsprogrammen bilden.

Projektbeteiligte

Dr. Patricia Kanngießler

Freie Universität Berlin

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie

Wissenschaftsbereich Psychologie

Berlin